

Professor D. Karl Barth D.D.
zt. Bergli-Oberrieden, Kt. Zürich

Oberrieden, 19. Juli 1935.

Sehr geehrter Herr Regierungsrat! Dr. Hauser (?)

→ nicht vorhanden; Katalogist mit
Ihr Schreiben vom 16. Juli habe ich erhalten. Ich bin grundsätzlich
gerne bereit, die Leitung der Ortsgruppe Basel des "schweizerischen
Hilfswerkes für deutsche Gelehrte" zu übernehmen, darf aber aller-
dings nicht versäumen, dieser Versicherung meiner aufrichtigen Bereit-
schaft anzufügen, dass ich wenig Erfahrung und vielleicht auch nicht
allzuviel praktische Begabung für die Ausübung eines solchen Amtes
aufweisen kann. Wenn Sie es trotzdem mit mir versuchen wollen, so
darf ich Sie vielleicht bitten, zuzugestatten, dass ich erst im Laufe
des September der Sache näher trete und bei Ihnen die nötigen Erkun-
digungen einziehe, da ich zu diesem Zeitpunkt einige Vorträge, die
mich die nächsten Wochen beschäftigen werden, hinter mich gebracht
habe.

Ich möchte die Gelegenheit benützen, Ihnen noch meinen herz-
lichen Dank auszusprechen für Ihre freundliche und erfolgreiche Be-
mühung um die Aufenthaltsbewilligung meiner Assistentin.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener

KARL BARTH
PROFESSOR D. KARL BARTH D.D.
KBA 9235.195